

## **Rückert, Friedrich: 25. (1839)**

1 Die Fehler, die an dir du selbst nicht sehen kannst,  
2 Siehst du an andern. Weißt, was du daran gewannst?

3 Nicht bessern kannst du sie an andern, doch vielleicht  
4 An dir; das ist der Dienst, den dir ein Spiegel reicht.

5 Der Spiegel dient, dir selbst die Flecken zu entdecken;  
6 Am Spiegel wische nicht, an dir wisch' ab die Flecken!

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15692>)